



Am 15. Oktober spricht
Rainer Patzlaff
um 17 Uhr im Café Uhle über

Imaginierendes Sprechen

Hohl gewordene Worte werden heute als vernichtende Waffe gegen Mensch und Welt eingesetzt. Gleichzeitig aber lechzen Kinder und Jugendliche nach dem, was durch die Worte des Erwachsenen an echter Spiritualität hindurchtönt. Daran entscheidet sich unendlich viel für die Zukunft.

Wie also lernen wir, methodisch gesichert aus dem uralten Feuerstein „Sprache“ Funken zu schlagen – Feuer, das nicht dem toten Material entspringt, aber an ihm entsteht und die Seelen erwärmt? Diese Kunst gehört für Rudolf Steiner zum Handwerkszeug der Pädagogik.

Mit seinem Vortrag gibt Rainer Patzlaff einen Vorblick auf sein in Kürze erscheinendes Buch „Wenn Worte durchscheinend werden“.

Dr. Rainer Patzlaff, geboren 1943, studierte Germanistik, Gräcistik und Philosophie in Münster und in Berlin. Er war in Stuttgart lange Jahre Oberstufenlehrer an der Freien Waldorfschule Uhlandshöhe und Dozent am Seminar für Waldorfpädagogik.

2001 gründete er das IPSUM-Institut für Pädagogik, Sinnes- und Medienökologie, 2010 erhielt er den Lehrstuhl für Kindheitspädagogik an der Alanus-Hochschule Alfter. In anthroposophischen Verlagen erschienen von ihm bereits mehrere Bücher zum Thema Sprache, zuletzt „Sprache, die Gesundheit bewirkt“.

